

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Silvija Jerkic
Dr.med. Christian Walter
Fachärzte für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Allergologie – pädiatrische Pneumologie
Louisenstrasse 22
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172-20055
Fax: 06172-20056

SPRECHEN LERNEN

– **so helfen Sie Ihrem Kind**

Liebe Eltern,

das Erlernen der Sprache ist eine der wichtigsten Aufgaben für das Kind bis zum Schuleintritt. Viele Körperfunktionen sind hieran beteiligt: Stimme, Atmung, die sogenannten „Artikulationswerkzeuge“ (Lippen, Zunge, Zähne, Gaumensegel) aber auch das Gehör und das Gehirn.

Alle diese Teile müssen optimal zusammenarbeiten damit ein Kind gut sprechen lernen kann.

Eine ebenso wichtige Rolle spielt aber auch die Umgebung und die Förderung des Kindes. Neben dem Vorbild, das Sie mit Ihrem Sprechen geben, ist es auch wichtig, wie sie auf die kindliche Sprache reagieren.

Hierzu möchten wir Ihnen einige Anregungen geben. Sollten Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

Tipps zur Sprachförderung für Ihr Kind:

- ⇒ **Geben Sie ein gutes sprachliches Vorbild:** Kinder lernen durch Nachahmung. Bemühen Sie sich daher,
 - klar und deutlich und nicht zu schnell zu sprechen
 - keine zu langen Sätze zu bilden
 - Sprechen Sie viel, aber achten Sie darauf, dass Ihr Kind ausreichend Raum und Zeit hat, das Gehörte zu verarbeiten und auch selbst seine Gedanken zu formulieren
- ⇒ **Wiederholen Sie neue Wörter oder Sätze** in passenden Situationen, lesen Sie dem Kind vor und schauen Sie Bilderbücher gemeinsam an
- ⇒ **Seien Sie ein guter Zuhörer** – es ist bekannt, dass Kinder viel mehr sprechen, wenn man Ihnen gut zuhört.
- ⇒ **Lassen Sie Ihr Kind aussprechen**
- ⇒ **Schauen Sie Ihr Kind immer an, wenn Sie mit ihm sprechen** – auf diese Weise kann sich Ihr Kind von Ihnen als Vorbild Lippen- und Mundpositionen abschauen

- ⇒ **Werden Sie nicht ungeduldig**, wenn Sprachschwierigkeiten auftreten. Dies erzeugt Druck und Stress und hemmt die Sprechfreude.
- ⇒ **Verbessern Sie Ihr Kind bei Fehlern nicht direkt.** Dies erzeugt Frust und Enttäuschung. Geben Sie stattdessen eine sprachliche Rückmeldung in korrekter Aussprache. Beispiel:
Kind: „Ich tann auch batten“
Erwachsener: „Ja, du kannst auch backen!“
- ⇒ **Fordern Sie Ihr Kind nicht zum Wiederholen von Sätzen und Wörtern auf.** Ihr Kind wird dadurch nur auf seine Fehler aufmerksam und kann die Lust am Sprechen verlieren.
- ⇒ **Loben Sie Ihr Kind** immer, wenn es sich bemüht, Sie sprachlich nachzuahmen. Lob und Freude erweckt in jedem Kind die Lust, Sprechen auszuprobieren.
- ⇒ **Schalten Sie Ablenker** wie Fernseher, Radio etc. möglichst aus, wenn Sie sich mit Ihrem Kind unterhalten. Das Fernsehen ist kein Sprach- oder Sprechlehrer, im Gegenteil. Achten Sie daher auf die empfohlenen, altersgemäßen Höchstzeiten und überschreiten Sie diese nicht.
- ⇒ **Singen hilft sehr!** Jede Sprache kennt Kinderlieder, die eigentlich dem Spracherwerb dienen.

Schließlich noch ein Hinweis:

Das Wichtigste ist, dass Sie und ihr Kind den Spaß am Reden und miteinander Umgehen behalten. Nehmen Sie sich Zeit für Spiele mit Ihrem Kind und bauen Sie keinen Druck auf. Sprache lernen soll Freude breiten und für die Kinder spielerisch und fast mühelos erfolgen. Sie können Ihr Kind mit Hilfe dieser Hinweise viel darin unterstützen!